



**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schorndorf**

Unsere Hauskreise laden ein:

Ansprechperson: Ferdinand Haag
Telefon: 015253686246
Termin: Montag (wöchentl.)
Beginn um 19:00 Uhr
Alter: 20-30 Jahre

Ansprechperson: Daniela Schlierf
Telefon: 015737296376
Termin: Montag (14-täglich)
Beginn um 19:00 Uhr
Alter: 20-30 Jahre

Ansprechperson: Franzi Eberl
Telefon: 015759325558
Termin: Dienstag (14-täglich)
Alter: 20-30 Jahre

Ansprechperson: Rahel Schneider
Telefon: 01705229221
Termin: Mittwoch (wöchentl.)
Beginn um 19:30 Uhr
Alter: 20-30 Jahre

Ansprechperson: Jochen Schneider
Telefon: 07181 / 6696782
Termin: Freitag (14-täglich),
Beginn um 20:00 Uhr
Alter: 50-70 Jahre

Ansprechperson: Horst Schlier
Telefon: 07181 / 21165
Termin: Freitag (14-täglich),
Beginn um 20:00 Uhr
Alter: 60+ Jahre

Impressum

Herausgeber: Baptistengemeinde, Burgstraße 72, 73614 Schorndorf
Im Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Pastor: Peter Rau, Schlichtener Str. 132/1, 73614 Schorndorf
☎ 0172/ 6667651
E-Mail: pastor@baptistengemeinde-schorndorf.de

Gemeindebüro: Burgstraße 72, 73614 Schorndorf, ☎ 07181 / 72865
E-Mail: kontakt@baptistengemeinde-schorndorf.de
Termine nach Absprache

Gemeindeleiter: Claudiu Zenn, Lerchenstraße 18, 73650 Winterbach
☎ 07181 / 22298, E-Mail: claudiu@zenn.de

Redaktion: Peter Rau
E-Mail: gemeindebrief@baptistengemeinde-schorndorf.de

Bankverbindung: Ev.-freikl.-Gemeinde Schorndorf
IBAN: DE66 5009 2100 0000 3089 19, BIC: GENODE51BH2

Internet: <https://www.baptistengemeinde-schorndorf.de>

GEMEINDEBRIEF



**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schorndorf**

**Februar &
März 2024**



Silvesterfeier unter dem Motto: „Glänzend ins Neue Jahr 2024!“

www.baptistengemeinde-schorndorf.de

Monatsspruch ~ Nachgedacht

Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

(2. Timotheus 3,16)



Derzeit wird wieder mehr die Frage nach einem gemeinsamen Wertesystem in unserer Gesellschaft gestellt. Die Regeln unseres Zusammenlebens (Sozialleistungen, Steuergerechtigkeit), aber auch der politische Umgang mit den Krisen unserer Welt (Ukraine, Israel, Migration, Klimaschutz) zeigen unverkennbar, dass wir hierzu keinesfalls in unserem Land eine gemeinsame Position teilen.

Die Menschen, und das schließt die Führungen von Parteien und Verbänden mit ein, lassen sich hier allzu oft leiten von persönlichen Vorteilen oder den Modethemen ihres Umfelds. Wir erleben, wie in einer solchen Gesellschaft, in der jeder primär für seinen eigenen Vorteil kämpft, viel Leid, Streit und im Extremfall auch Krieg entsteht.

Die Bibel verweist uns auf einen allmächtigen Schöpfergott, der um uns Menschen besorgt ist. Und der uns

in seinem Wort gute Regeln und Wertmaßstäbe gibt. Frieden und Gerechtigkeit kann es erst geben, wenn alle Gott als König anerkennen und sich seinem Gesetz und Richterspruch unterordnen. In der aktuellen weltpolitischen Lage wird allzu deutlich, dass ohne eine Institution, die zwischen den Ländern und Herrschern Recht spricht, Frieden und Gerechtigkeit ein Wunschtraum bleiben.

Wir haben also allen Grund, auf Gottes Wort zu hören – weil es unser Leben in dieser Welt in Ordnung bringen könnte.

Die heilsame Wirkung des Wortes Gottes in der Bibel hat aber ein paar Voraussetzungen:

- Wir dürfen es als direkt von Gott ausgehend und an mich persönlich adressiert lesen. Nicht als „irgendein“ Ratgeber, der vielleicht ein paar gute Gedanken enthält. Die Bibel ist, auch

Andacht / Ausblick

wenn von Menschen niedergeschrieben, dem Wesen nach kein Menschenwerk. Was dieses Wort mir sagt, kann ich auch nur selbst herausfinden – das kann kein Pastor oder ein Glaubenssatz einer Gemeinde für mich tun.

- Wir sollten es nicht selbstzufrieden und selbstgerecht lesen. Sondern als Menschen, die um ihre Unfähigkeit zur Gerechtigkeit wissen. Die ihre Fehler und Schwächen nicht verleugnen und dafür offen sind, Korrektur zu erfahren.

- Wir sollten es lesen mit der Haltung eines Lernenden.

Die ersten Baptistengemeinden wurden gegründet von Menschen, die

sich viel mit Gottes Wort, der Bibel, beschäftigt haben. Dabei haben sie darin einen Gott entdeckt, der in vielem anders war als der Gott, der damals von den vorherrschenden Kirchen verkündigt wurde. Sie haben gegen viele Widerstände angefangen, diesen Glauben zu leben und dem auch in der Gemeinschaft Ausdruck zu verleihen.

Ich wünsche mir, dass wir in dieser Tradition eine Gemeinschaft bleiben, deren einzelne Mitglieder aus dieser Liebe zum Wort Gottes geprägt sind und das, was Gott ihnen dort persönlich sagt, in die Gemeinschaft einbringen. Haben wir den Mut, uns darauf einzulassen?

Euer Jochen Schneider | Ältester



Jetzt geht ´s los..!

In gut 4 Wochen, am 07. März | 19.00h wird es soweit sein, dass unser zweiter ALPHA-Kurs an den Start gehen wird! So zumindest sieht es unsere Planung vor, – auch wenn im Augenblick nur eine einzige externe Anmeldung zu verzeichnen ist (!)

Vielleicht kennt Ihr ja auch die Befürchtung, dass Freunde und



Kollegen aus dem Bekanntenkreis bestimmt völlig ablehnend und desinteressiert sind, wenn es um spirituelle Dinge, wie z. B. um ALPHA geht.

Und dann macht man (wider alle Erwartungen) plötzlich die Erfahrung, dass diese tiefsitzende Barriere zum größten Teil fast nur in unseren Gedanken und Erwartungen existiert, aber nur selten in der Lebenswirklichkeit unserer Freunde?

Viele Zeitgenossen sind heute nämlich meist viel toleranter und offener, als wir uns das vorstellen können! – (Das könnt ihr gerne mal ausprobieren und mir dann davon berichten!)

Besonders in turbulenten Zeiten, wenn echte Krisen wie: *Corona, *Klimawandel, *Krankheit und

*Kriege (Ukraine / Israel) reihenweise unseren Alltag überschatten, braucht doch jeder irgendwo HALT und HOFFUNG, die möglichst etwas belastbarer ist, als eine nächstbeste Vertröstung!

Die Sehnsucht nach FRIEDEN und GERECHTIGKEIT bewegt uns doch am Ende alle in der Tiefe unserer Existenz.

Alle sehnen sich nach erfüllenden Freundschaften und Beziehungen..., und dennoch muss es eine wachsende Zahl von lieben Leuten ertragen, wie Ehen zerbrechen, Freundschaften scheitern und wie somit noch weitere Enttäuschungen und Verletzungen irgendwie zu stemmen sind.

-> In all diesen Fragen und Nöten will Jesus Kraft und Orientierung bieten! **DARUM** lohnt es sich allemal Deine



besten Freunde und liebsten Nachbarn zum ALPHA-Kurs am 07. März einzuladen! (Eigentlich lohnt sich das schon allein wegen des Abendessens und der Gemeinschaft...!!) -> Doch ALPHA hat unendlich MEHR zu bieten!

Ich freue mich schon heute auf den unvergesslichen Moment, wenn Du mir Deine Freunde am 1. Abend vorstellst, weil sie zusammen mit Dir am Start sein wollen..!

Gott mit Dir und herzliche Grüße,

Peter Rau

Eine Einladung zu Alpha kann ganz einfach und natürlich geschehen!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, den **QR-Code** zu scannen um zu sehen, wie andere das schon ausprobiert

haben! Für so eine Einladung braucht es keine übernatürliche Begabung, sondern einfach etwas MUT und Kreativität!



Stell' dir vor wie genial es wäre, wenn DEIN Bekannter oder DEINE Freundin bei Alpha '24 dabei sein würde und dort Jesus begegnet!? -- Ich bete, dass Du das erleben darfst!

Gott segne und ermutige Dich auf diesem Weg!

Herzliche Grüße

Peter Rau & das Alpha-Team



Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten

Um die Arbeit unseres Bundes solide für die Zukunft aufzustellen, haben das Präsidium und die Bundesgeschäftsführung den Prozess „**Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten**“ ins Leben gerufen.

Bei diesem Beteiligungsprozess werden alle wesentlichen Perspektiven des Bundes einbezogen. Zusammen mit einem externen und internen Prozessbegleiter, sollen die Strukturen des BEFG überprüft und neugestaltet werden. Gemeinsam mit Christoph Siba als Generalsekretär bilden die beiden die Steuerungsgruppe, die den Prozess methodisch und organisatorisch verantwortet.

Warum braucht es einen solchen Prozess?

Auf allen Ebenen des Bundes (lokal: Gemeinden, regional: Landes-

verbände, überregional: Bund) ist in den letzten Jahren die Erkenntnis gereift, dass die derzeitigen Strukturen des BEFG den Gemeinden nicht mehr angemessen dienen.

So gibt es beispielsweise kostenintensive Parallelstrukturen und es besteht ein hoher, rein formeller Aufwand, die Strukturen mit ihren Gremien aufrechtzuerhalten.

Zudem wird der Bund in Gemeinden oftmals als fern und nicht gemeindenah empfunden.

[Den gesamten Artikel könnt Ihr lesen, wenn Ihr den QR-Code mit Eurem Smartphone einscannt!]



Bund kompakt



Der Polarisierung und dem Hass etwas entgegenzusetzen

Vergangenes Wochenende haben sich Präsidium, Bundesgeschäftsführung und Bereichsleitende unseres Bundes zur jährlichen gemeinsamen Klausur getroffen.

Diesmal ging es um die Frage, welche Auswirkungen gesellschaftliche Entwicklungen auf Bund und Gemeinden haben, und wie wir darauf in guter Weise gestaltend reagieren können.

Prof. Dr. Ralf Dziewas berichtete über gesellschaftliche Megatrends wie die Säkularisierung oder die „Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft“, Prof. Dr. Andrea Klimt ging auf den Abbruch von Traditionen und die Kluft zwischen den Generationen ein, und Agathe Dziuk zeigte auf, welche Folgen Individualisierung und der Zwang zur Optimierung für die Gemeindearbeit haben.

Die größte Resonanz löste bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

der Klausur das Thema Polarisierung aus. Wie schnell geschieht es in gesellschaftlichen Debatten, dass sich Menschen unversöhnlich gegenüberstehen! Meinungsverschiedenheiten eskalieren zu erbittertem Streit – und daraus erwächst eine schier unüberwindliche Kluft.

Auch in den Gemeinden erleben wir es immer wieder, wie bei theologischen, bei ethischen oder auch „nur“ bei organisatorischen oder gestalterischen Fragen eine Einigung unmöglich erscheint.

Hier war ein Fazit unserer Klausur: Lasst uns beieinanderbleiben! Jesus Christus ist die Mitte, die uns eint. Wir wollen den Fokus nicht auf die oft so groß erscheinenden Differenzen richten, sondern auf das Zentrum unseres Glaubens.

Michael Noss und Christoph Siba heben hervor, dass gerade im Zuge gesellschaftlicher Polarisierung menschenfeindliche Positionen gedeihen: „*Lasst uns dem Hass ganz im Sinne der Jahreslosung*

Einblick / Ausblick

entschieden mit Glaube, Liebe und Hoffnung entgegentreten! Wir wollen nicht schweigen. Lasst uns da, wo wir leben, denen, die angefeindet werden, gemeinsam eine Stimme geben.“

Herzliche Grüße aus Elstal,

Euer
Michael Gruber

Neues aus der Jungen Gemeinde

Unsere „**Junge Erwachsenen**“ **Hauskreise** laufen gut, wir haben aktuell noch 4 Hauskreise, die sich wöchentlich bzw. 14-tägig treffen. Thematisch beschäftigen wir uns z. B. mit den Themen Heiliger Geist oder Bergpredigt. Wir freuen uns auch jederzeit über Zuwachs.

Das Grow blickt auf eine tolle Silvesterfeier unter dem Motto: „Glänzend ins Neue Jahr: Goldene Nacht in schwarz und weiß“ zurück. Mit 16 Jungen Erwachsenen könnten wir bei stilvoller Deko Raclette essen und einen actionreichen Großen Preis von Silvester spielen. Am 11. Februar veranstalten wir eine Superbowlparty im Jugendraum (Beginn 23:30 Uhr). Von der Jugendband aus bieten wir

außerdem Ende März wieder einen Lobpreisabend für die ganze Gemeinde an.

Im **Kindergottesdienst-Team** unter der Leitung von Berit Hofer blicken wir auf eine schöne Adventszeit zurück mit einer großen Weihnachtsfeier und unserem wöchentlichen Kerzenanzündlied. Wir sind dankbar für unser Team, können aber gerne noch Unterstützung gebrauchen.

Im Februar finden vom 12. – 14. Februar die **Kindertage an Fasching** in der Scala Schorndorf statt. Dieses



Unser Teenkreis

Ausblick



Jahr unter dem Motto „Helden“. Anmeldungen für Kinder von 6-10 Jahren können bald getätigt werden. Wir als Jugendallianz würden uns noch über viele Mitarbeiter freuen.

Wir freuen uns ein drittes Mal über den **Teenkreis**, der sich wöchentlich am Mittwochnachmittag von 18:00 – 20:30 Uhr im Jugendraum trifft. Das Team um Steffi & Chris, Berit, Salome Steinert, Noah, David sowie Ferdi Haag freut sich über einen regen

Zuwachs und eine interessierte und offene Gruppe.

Aktuell beschäftigen wir uns mit vielen spannenden Themen rund um Beziehung, Sexualität, geistliche Waffenrüstung und mehr. Wir freuen uns über jeden weiteren Teen in unserer Gruppe.

Vom 3. – 10. Februar veranstalten wir als Teen Grow unsere erste **WogeLe** (Woche gemeinsamen Lebens) im

Ausblick



Dieses Jahr haben wir uns als Abschluss der Saison ein besonderes Highlight überlegt: Am **2. März** findet im Gemeindehaus ein **Kinderfest** statt.

Hier gibt es ab **14 Uhr** ein breites Angebot von Winterspielplatz, Kinderspielstraße, Mario-Kart Wii, Kaffee und Kuchen, usw.



Gemeindehaus. Wir freuen uns über Freunde und Gäste von 11-17 Jahren. Thematisch wollen wir uns intensiv mit der geistlichen Waffenrüstung nach Epheser 6 beschäftigen.

Auch der **Winterspielplatz** befindet sich seit November in seiner neuen Saison. Wir freuen uns über ein reges Interesse aus dem Remstal und dürfen auch viele gemeindefremden Familien begrüßen.

Ausblick

Ab **16 Uhr** kommt als Highlight des Tages Mike Müllerbauer zu uns. Mike ist ein Kindermusiker, der mit seinen Konzerten Kinder und Familien mit coolen Liedern und Bewegungen richtig in Stimmung bringt.

Karten können auf unserer Homepage vorbestellt werden.

<https://www.baptistengemeinde-schorndorf.de/kinderfest-2024>

Damit die ganze Aktion auch unserer Gemeinde zugutekommt liegt mir seit langem die Gründung neuer Kindergruppen auf dem Herzen. Eine Krabbelgruppe, Kleinkindgruppe oder Jungschargruppe wäre mein Ziel. Ich benötige dafür aber eure Unterstützung. In Leitung und Mitarbeit wird eure Hilfe benötigt. Interesse: Melde dich doch bei mir (0152 53686246).

Morgen (19.01.24) geht es mit insgesamt 21 Teilnehmern aus Schorndorf und Rothenburg auf die **Winterfreizeit** ins Pitztal. Wir hoffen auf gutes Wetter und unfallfreie Fahrten.

Mittlerweile bin ich nun schon über ein Jahr in der Gemeinde und fühle mich sehr wohl hier. Ich durfte sehr viel im Glauben wachsen und viele Mitarbeiter begleiten und fördern.

Meine Vision ist es Kinder und Jugendliche zu prägen und zu einer lebendigen Jesusnachfolge zu bewegen, sie darin zu fördern und sie in ihrem Wachstum zu bestärken. Gerne auch mit euch im Team.

Ich freue mich, was Gott noch alles in Zukunft für mich und die Gemeinde bereithält.

Grüße euer Jugendreferent

Ferdinand Haag

Der 'Karpaten-Bär' kommt nach Schorndorf!

Liebe Geschwister und Freunde der Gemeinde,

am **Sonntag, den 25. Februar** erwarten wir in unserem Gottesdienst einen ganz besonderen Gast! Wir freuen uns auf **Gheorghe Ignat**, der in seiner Heimat in Rumänien, der „**Karpaten-Bär**“ genannt wird! Ein Mann, der von einer äußerst ungewöhnlichen und zugleich beeindruckenden Lebensgeschichte zu berichten weiß.

Bereits als 12-jähriger begann seine sportliche Karriere, die ihn schon bald

Ausblick

zu einem unschlagbaren Ring-Champion und Wrestler machte. Seine Leidenschaft für MMA und sein wachsender Erfolg führte ihn zu einem Leben im Reichtum und Luxus.

Die Verlockungen des Geldes machten ihn damals blind und taub für alle Warnungen und Bedenken seiner Eltern. Einige Zeit später, nach einer tiefgreifenden persönlichen Lebenskrise fand Gheorghe schließlich zum Glauben an Jesus Christus und widmet sein Leben seit diesem Zeitpunkt zunehmend der Hilfe für Bedürftige.

G. Ignat, heute ein erfolgreicher Geschäftsmann, war vor gut zwei Jahren bei Kriegsbeginn einer der Ersten, der ukrainische Flüchtlinge an der rumänischen Grenze mit dem Nötigsten versorgte. Seine christliche Hilfsorganisation "Fight For Freedom" unterstützt heute kontinuierlich Bedürftige mit Lebensmitteln, Unterkünften und mit vielem mehr.



Gheorghe Ignat

Freuen wir uns also auf einen inspirierenden Gottesdienst mit einem Mann, in dessen Leben Gott deutlich sichtbare Spuren hinterlassen hat!

Claudiu Zenn

Ausblick

Termine:

Bibelgespräch:

..findet an allen Mittwochen statt.. =außer=> am 27. März (Woche vor Ostern! | FERIEN)

Die **ALPHA-Abende**: Immer donnerstags, ab 19.00h:

07. März, 14. März, 21. März

11. April, 18. April, 25. April

Am **22.02.** | **19.00h** - letztes **ALPHA-VORBEREITUNGSTREFFEN** für alle MITARBEITER und GASTGEBER.. (also für alle, die mit der Teilnahme ihrer Freunde rechnen!)

3.-10. Februar WogeLe (Teen Grow) im Gemeindehaus

11.02. ab 23:30 Uhr Superbowlparty im Jugendraum

12.-14.02. Kindertage an Fasching in der Scala

2. März ab 14 Uhr Kinderfest im Gemeindehaus

9. März Neues Event: Männerwanderung

23. März: Lobpreisabend im Gemeindehaus



Seniorentreff „Spätlese“

Herzliche Einladung an alle Senioren zu folgenden Veranstaltungen im Monat Februar und März 2024.

Am **20. Februar** treffen wir uns um **15.00 Uhr**. Ruth Deuster wird uns unter dem Thema „Segen“ manchen Impuls für unser Leben weitergeben.

Am **19. März** um **15.00 Uhr** wird wieder Diakon i.R. Walter Krohmer unter uns sein. Unter dem Thema Sprichwörter werden wir manches interessante und Wissenswerte hören.

Ada & Horst Schlier

Predigtplan		
Februar	Moderation	Predigt
04.02.	Gottesdienst ⇒ Brezelfrühstück (09.15 Uhr) ⇒ Abendmahl	P. Rau
11.02.	Gottesdienst ⇒ Sonderopfer	P. Rau
18.02.	Gottesdienst	P. Rau
25.02.	Gottesdienst	G. Ignat (rum.)
März		
03.03.	Gottesdienst ⇒ Brezelfrühstück (09.15 Uhr) ⇒ Abendmahl	P. Rau
10.03.	Gottesdienst ⇒ Sonderopfer	P. Rau
17.03.	Gottesdienst	F. Schünemann
24.03.	Gottesdienst	P. Rau
29.03.	Karfreitag-Gottesdienst ⇒ Abendmahl	P. Rau
31.03.	Oster-Gottesdienst	P. Rau

Sonderopfer

Mit dem Sonderopfer am **11. Februar** wollen wir die Arbeit der **EBM/MASA** unterstützen.

Das Sonderopfer vom **10. März** ist bestimmt für die weitere Tilgung der Bauschulden und für Renovierungsarbeiten.

Alexander Demandt

Zünde an dein Feuer

Zünde an dein Feuer, HERR, im Herzen mir, hell mög es brennen, lieber Heiland, dir. Was ich bin und habe, soll dein Eigen sein. In deine Hände schließe fest mich ein.

Quelle des Lebens und der Freude Quell, du machst das Dunkel meiner Seele hell. Du hörst mein Beten, hilfst aus aller Not, Jesus, mein Heiland, mein HERR und Gott.

Wollest mich bewahren, wenn der Satan droht. Du bist der Retter, HERR, von Sünd und Tod. In der Weltnacht Dunkel leuchte mir als Stern, HERR, bleibe bei mir, sei mir niemals fern.

Quelle des Lebens und der Freude Quell, du machst das Dunkel meiner

Seele hell. Du hörst mein Beten, hilfst aus aller Not, Jesus, mein Heiland, mein HERR und Gott.

Bald wird uns leuchten Gottes ewiges Licht. Freue dich, Seele, und verzage nicht! Lass Klagen schweigen, wenn das Lied erschallt / fröhlichen Glaubens: Unser HERR kommt bald. Quelle des Lebens und der Freude Quell, du machst das Dunkel meiner Seele hell. Du hörst mein Beten, hilfst aus aller Not, Jesus, mein Heiland, mein HERR und Gott.

(Aus Gemeinschafts-Liederbuch Nr. 697, Verse 1-3)

Unsere Älteren und Kranken

Vali Abele, Richard Auner
Alexander Beck, Lydia Deckert
Irmgard Dilger, Ulrich Dilger
Friedrich Goller
Eberhard Hofer
Erika Ohmke
Ruth Schieber, Norbert Schmidt
Erika Schulz, Monika Siwowolow
Hilde Stadelmann
Anna Sudermann

Weitere Gebetsanliegen, z. B.:

- ▷ Für die Bundesregierung
- ▷ Für die Kriegssituation in der Ukraine, in Israel und weltweit
- ▷ Für die Flutopfer
- ▷ Flüchtlinge und verfolgte Christen
- ▷ Mitarbeiter der jungen Gemeinde
- ▷ Stand auf dem Wochenmarkt
- ▷ Kevin Zenn (YWAM Japan)